

## Die Therapie/Nachsorge

Die Hör-Rehabilitation der operierten Patienten beginnt rund vier Wochen nach Implantation.

Die Ersteinstellung des Implantats und die individuelle Programmierung des Sprachprozessors erfolgen im CaritasKlinikum durch unsere Ärzte.

Falls erforderlich kann eine stationäre Einstellung an einer spezialisierten Reha-Klinik angeschlossen werden.



Die Nachsorge umfasst:

- **Hörtraining**
- **Sprachtherapie**
- **Logopädische Nachbetreuung durch unsere Logopäden**
- **HNO-ärztliche Betreuung**
- **Monatliche, später jährliche Kontrollen**
- **Technische Betreuung und Beratung durch geschulte Ärzte**
- **Regelmäßige Information über technische Neuerungen**

### Kontakt:

**CaritasKlinikum Saarbrücken  
St. Theresia**

Klinik für Hals-, Nasen- und  
Ohrenheilkunde, Kopf- und Hals-  
chirurgie, Plastische Operationen  
Rheinstraße 2  
66113 Saarbrücken  
Telefon: 0681 406-1401  
ci@caritasklinikum.de

1006864/07.18

### PATIENTENINFORMATION

# Das Ende der Stille

## Das Saarbrücker Cochlea-Implantat-Programm





**Dr. med.  
Jeannette Lehmann**

Sektionsleiterin  
Ohrchirurgie



**Professor Dr. med.  
Klaus Bumm**

Chefarzt der Klinik für  
Hals-, Nasen- und Ohren-  
heilkunde, Kopf- und  
Halschirurgie,  
Plastische Operationen

## Liebe Patienten,

bei Ihnen liegt eine hochgradige Schwerhörigkeit oder Taubheit auf einem oder sogar beiden Ohren vor.

Dies kann aus einer Beschädigung der Haarsinneszellen im Innenohr resultieren. In diesen Fällen ist heute das Cochlea-Implantat (CI oder „elektronisches Ohr“) das Mittel der Wahl.

Dabei kann eine Elektrode, die direkt in die funktionslose Hörschnecke (Cochlea) eingeführt wird, die Stimulation des Hörnervs und der Hörbahn übernehmen. Das Cochlea-Implantat ersetzt somit die sonst natürlich im Innenohr stattfindende Umwandlung von Schall in elektrische Impulse zur Erregung der Hörnerven. Das Gehirn kann dies als Höreindruck wahrnehmen.

Nicht nur taub geborenen oder resthörigen Kindern ermöglicht eine Cochlea-Implantat-Versorgung große Möglichkeiten und Chancen. Auch viele schwerhörige oder ertaubte Erwachsene profitieren bis ins hohe Alter von einem Cochlea-Implantat. Von starker Schwerhörigkeit betroffene Erwachsene können so wieder in Ihren Beruf zurückkehren und Senioren besser aktiv am sozialen Leben teilnehmen. Nachweislich wirkt dies auch dem Fortschreiten einer Altersdemenz entgegen.

**„Nicht sehen trennt von den Dingen,  
nicht hören trennt von den Menschen“**

(Immanuel Kant)

Um Ihnen die Teilnahme am Leben und die Interaktion mit Ihren Mitmenschen wieder zu ermöglichen, würden wir sie gerne über unser Cochlea-Implantat-Programm informieren. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen durch eine Cochlea-Implantation das Leben wieder etwas erleichtern können!

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an!

Dr. Jeannette Lehmann  
Sektionsleitung Ohrchirurgie

Prof. Dr. Klaus Bumm  
Chefarzt der HNO-Klinik

## Das Saarbrücker Cochlea-Implantat-Programm



Das Cochlea-Implantat-Programm am CaritasKlinikum Saarbrücken hat, anders als die großen Zentren mit hunderten von Implantationen pro Jahr, einen individuelleren Weg gewählt. Unser Ziel ist es, eine sehr viel kleinere Anzahl an ausgewählten Patienten individuell zu betreuen. Dabei ist uns der persönliche Kontakt mit den involvierten Ärzten und Therapeuten

## Das Team

Neben den Ärzten der HNO-Klinik steht Ihnen in der Vorbereitung und der Nachsorge das erfahrene Logopäden-Team des Multilingualen Sprachtherapeutischen Instituts am CaritasKlinikum unter der Leitung von Mustafa Yazici zur Seite. Es bietet bei Bedarf als Besonderheit eine Nachsorge in den unterschiedlichsten Sprachen an.

wichtig. Von der ersten Vorstellung bis zu den Nachsorge-Untersuchungen werden Sie von den gleichen Personen zeitnah und ohne Zeitdruck betreut.

Die klinikeigene Cochlea-Implantat-Einstellung wird durch unsere Ärzte durchgeführt und überwacht. Somit ist eine heimatnahe Nachsorge gesichert.

Allen Patienten bieten wir psychologische Beratungsgespräche bei unserem Psychologen Dr. Raimund Metzger an. Bei allen CI-Einstellung werden unsere Ärzte von erfahrenen Audiometristen unterstützt.

## Der erste Schritt

Bevor wir eine Cochlea-Implantation bei Ihnen vornehmen können müssen mehrere Untersuchungen bzw. Maßnahmen durchgeführt werden.

- **Hörtestung**
- **Prüfung einer möglichen Hörgeräte-Versorgung, CROSS-Versorgung**
- **Bildgebungen: MRT und CT des Felsenbeins**
- **Pneumokokken-Impfung**
- **Logopädische Vorstellung**
- **Psychologische Vorstellung**

Bei den Cochlea Implantaten setzen wir auf die bewährte Technik und sind im steten Kontakt mit den Ingenieuren der Implantate, die kontinuierlich an der Verbesserung der Produkte arbeiten. Dabei sollen Sicherheit und Komfort optimiert werden, damit sich hörgeschädigte Menschen im Alltag noch besser zurechtfinden.

Bei technischen Problemen sind wir jederzeit für Sie da.

Das gilt auch, wenn Sie ein Ersatzgerät benötigen.

## Die Operation

Das chirurgische Einsetzen des Cochlea-Implantats erfolgt in Vollnarkose.

Der Eingriff wird in unserer Klinik mit der modernsten Technik, einer atraumatischen Insertion über das runde Fenster, durchgeführt.

Der Eingriff ist schmerzarm und die Patienten sind schnell wieder voll belastungsfähig. Der stationäre Aufenthalt nach der Implantation dauert nur wenige Tage.

